



Chevrolet Aveo Neue Generation

Autotest | Chevrolet erneuert sich selbst in hohem Tempo. Das neueste Modell, das noch aus der vorherigen Generation kam, war der Aveo. Auch der Aveo ist jetzt komplett neu. Der erste Aveo hat sich von der Konkurrenz durch einen niedrigen Preis unterschieden. Diese zweite Generation verspricht nicht nur einen niedrigen Preis, sondern auch eine hohe Qualität. Autozine fuhr nach Zürich, um als erste eine Testfahrt mit dem komplett neuen Aveo zu machen.

"Chevrolet" hört sich heutzutage amerikanisch an; der Gründer der Marke ist jedoch der schweizerische Einwanderer Louis Chevrolet. Das ist auch der Grund dafür, weshalb sich die Hauptgeschäftsstelle noch immer in der Schweiz befindet. Dabei betont Chevrolet, dass der Aveo ganz bestimmt kein amerikanisches Auto ist, sondern ein "Weltauto".

Dieser Ausdruck deutet auf ein Modell hin, das auf der ganzen Welt verkauft wird und also auch ein breites Publikum ansprechen muss. Um das zu erreichen, haben Designer von allen Kontinenten zusammen gearbeitet. Meistens kommt dabei ein nichtssagender Kompromiss heraus: Der Schlusssentwurf kommt bei niemandem an, er ist aber auch keinem zuwider. Der Aveo ist eine willkommene Ausnahme von dieser Regel. Der neue Aveo hat eine kräftige und unerschütterliche Ausstrahlung. Er ist zwar fast der kleinste Chevrolet, aber er ist das Modell mit der robustesten Ausstrahlung!

robustesten Ausstrahlung!"

"Er ist
zwar fast der kleinste Chevrolet, aber er ist
das Modell mit der



Raum

Außerdem ist der Preis pro Meter Auto sehr scharf. Der Aveo ist größer und breiter als zum Beispiel ein Volkswagen Polo, Opel Corsa oder Hyundai i20. Leider zeigt sich das nicht in zusätzlichem Innenraum. Der Gepäckraum ist unregelmäßig geformt, wodurch der nutzbare Raum sogar geringer ist als bei mancher Konkurrenz. Wer maximalen Gepäckraum sucht, braucht den Aveo Limousine. Der hat einen überwältigend großen Gepäckraum (502 Liter) und sieht für eine Limousine nicht halb so altmodisch aus wie die direkte Konkurrenz.

Auch der Raum vorne ist nicht spürbar größer als durchschnittlich. Das heißt aber nicht, dass der Aveo knapp bemessen ist. Der Raum hinten ist durchschnittlich gut, während zwei Erwachsene vorne sogar recht geräumig sitzen. Der Winkel, unter welchem der Vordersitz und das Lenkrad platziert sind, ist unüblich, wodurch mancher lange Mensch mit den Einstellungen spielen muss, um eine bequeme Sitzposition zu finden. Zum Glück ist das Lenkrad sowohl in der Länge als auch in der Höhe verstellbar.

Der Fahrer hat ein höchst originell geformtes Armaturenbrett vor sich. Das Linienspiel kann man sogar "dynamisch" nennen, weil es durch das Interieur hindurch bis in die Türen wellt. Dadurch, dass verschiedene Materialien eingesetzt wurden, werden die verschiedenen Funktionen (Ladeflächen und Bedienelemente) visuell voneinander getrennt.

Obwohl das Armaturenbrett auf den ersten Blick schön aussieht, fühlen sich die verwendeten Materialien bei Berührung billig an. Der versprochene Sprung vorwärts in der Qualität war während dieses Kennenlernens nicht zu bemerken. Die vorherige Generation des Aveo wurde von Unzuverlässigkeit geplagt. Über die Zuverlässigkeit dieser neuen Generation wollte kein Mitarbeiter von Chevrolet etwas sagen, auch nicht nach wiederholter Nachfrage. Es wurde aber durch einen Sprecher betont, dass der neue Aveo komplett neu entworfen wurde und damit also keine Bestandteile der vorherigen Generation mehr hat.



Ausrüstung

Die Messgeräte sind originell geformt und außerdem klug eingeteilt. Ein Drehzahlmesser ist in einem Auto wie diesem mehr dekorativ als informativ. Deswegen sieht er wie eine normale runde Uhr aus. Der Geschwindigkeitsmesser ist digital, weil das bequemer und exakter abzulesen ist. Der Bordcomputer wird mit einem Hebel am Lenkrad bedient, der einen Druck- und Drehknopf kombiniert. Die Wirkung herauszufinden ist daher erst einmal ein Puzzle, danach ist es aber praktisch.

Abhängig vom Ausrüstungsniveau ist der Aveo mit einem Audiosystem mit USB-Anschluss (im oberen Handschuhfach, wo gerade genug Platz für einen MP3-Player ist) ausgestattet. Dieses erkennt nicht nur den USB-Speicherstick mit darauf befindlichen MP3-Beständen, sondern auch den iPod. Der Klang des Audiosystems ist ziemlich gut, wenn man das Preisschild berücksichtigt.

Motoren

Der Aveo wird bislang nur mit einem 1.2 und einen 1.4 Liter Benzinmotor angeboten. In Zukunft sind auch ein 1.6 Liter Benzinmotor und ein 1.3 Liter Dieselmotor geplant. Der 1.2 Liter Benzinmotor hat respektable 86 PS / 115 Nm, nutzt sie aber nur bei hoher Drehzahl. Der Motor muss deswegen nachdrücklich angespornt werden, um eine gute Leistung zu erreichen, und fühlt sich unwillig an. Vor allem bei Steigungen muss der Aveo 1.2 sehr hart arbeiten, um im Verkehr mitzufahren.

Wenn das Auto endlich seine Geschwindigkeit erreicht hat, wird diese einfach beibehalten. Dann ist der Aveo angenehm leise. Das gilt nicht nur für den Motor. Auch die Geräusentwicklung von Reifen und Seitenwind ist für ein Auto dieser Preisklasse sehr niedrig.



Chevrolet verspricht, dass der "Aveo 1.2" durchschnittlich 17 Kilometer auf einen Liter fahren kann, doch während einer sehr ruhigen Fahrt kam der Testwagen mit einem Liter nicht weiter als 13,8 Kilometer.

Alternativ zum 1.2 Liter ist ein 1.4 Liter Motor verfügbar. Dieser ist auf dem Papier nicht wirklich kräftiger (100 PS / 130 Nm) oder schneller, bringt in der Praxis jedoch einfach bessere Leistungen. Der 1.4 Liter Motor reagiert besser auf das Gaspedal und fühlt sich deswegen nicht so träge an. Weil von ihm nicht so oft das Äußerste verlangt wird, ist die Herstellerangabe über den Verbrauch (1 auf 17) auch einfacher zu erreichen.

Automatik Getriebe

Nur der Aveo 1.4 wird in Kombination mit einem sechsstufigen Automatikgetriebe angeboten. Dieses schaltet immer zu spät, so dass der Fahrer die Neigung entwickelt, lieber selber zu schalten. Das geht mit einem Knopf an der Seite des Kippschalters. Wenn man jedoch immer selber schalten muss, ist das Automatikgetriebe eigentlich überflüssig. Außerdem ist der Testverbrauch mit dem "Aveo 1.4 AT" sehr hoch: 1 auf 11.



Das getestete Auto kommt jedoch aus einer so genannten "Vorserie", das bedeutet, dass noch kleine Änderungen durchgeführt werden können, bevor die Massenproduktion anfängt. Angesichts dieser negativen Erfahrungen hat Chevrolet zugesagt, das Schaltverhalten zu ändern.

Straßenlage

Der Aveo hat am Anfang eine herrliche Straßenlage. Das Gefühl im Lenkrad ist ziemlich gut, und auch in schnellen Kurven oder bei einem Ausweichmanöver reagiert das Auto sicher und vorhersagbar.



Wenn der selbe Test auf Straßenschäden oder nasser Straße ausgeführt wird, ist jedoch deutlich spürbar, dass Chevrolet bei der Qualität des Fahrgestells und/oder der Reifen gespart hat. Unter schwierigen

Umständen rutscht das Auto einfach über die Vorderräder weg ("Untersteuerung") und drückt nachdrücklich in die Federn. Daher lässt sich der Aveo nur schwer korrigieren, doch zum Glück greift das ESC (Electronic Stability Control) ein, ehe das Auto vom Kurs abkommt. Auch das ABS Bremssystem muss hart arbeiten, um eine Notbremsung auf Straßenschäden zu einem guten Ende zu bringen.

Wie auch bei den Leistungen hat der 1.4 Motor auch einen günstigen Einfluss auf die Straßenlage. Mit dem schwereren Motor vorne schneidet der Aveo etwas besser ab, und das gibt eine vertrauenerweckende Straßenlage. Obwohl der Radstand von Aveo Fließheck und Limousine gleich sind, ist die Limousine in der Praxis doch etwas ruhiger und stabiler als der Fließheck.



Fazit

Chevrolet empfiehlt den Aveo als ein Auto mit maximalem Raum, Komfort und Qualität und bietet

dafür einen minimalen Einkaufspreis. In der Liste wird nichts über die Fahreigenschaften gesagt. Diese sind dann auch nicht mehr als durchschnittlich. Die Leistungen des "Aveo 1.2" sind mäßig, während der Verbrauch höher ist als versprochen. Der "1.4" bringt gute Leistungen. Weil der "Aveo 1.4" weniger hart arbeiten muss, um im Verkehr mitzukommen, ist es mit dieser Version auch einfacher, sparsam zu fahren. Die Straßenlage ist gut, wenn die Straßendecke auch gut ist. Auf Straßenschäden oder bei nicht so gutem Wetter ist das Electronic Stability Control durchaus kein überflüssiges Extra.

Der Aveo macht seine Sache gut in den Punkten, die von Chevrolet betont werden. Der Aveo ist größer als die Konkurrenz (obwohl der Innenraum nicht oder kaum größer ist). Die Formgebung ist originell; das gilt sowohl für die Außenseite als auch für das Interieur. Der versprochene Komfort äußert sich in einer kompletten standardmäßigen Ausrüstung, wenig Fahrgeräuschen und einer ausgezeichneten Federung. ■

